

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 52

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

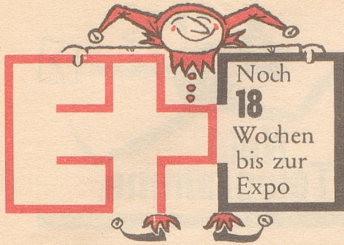
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der bekannte Autoblech-Schneider aus (Ausland) taufte seine neueste Schöpfung auf den Namen «Lausanne 1964» und stellte sein zweiseitiges Spezial-Coupé der schweizerischen Landesausstellung für die ganze Dauer der Veranstaltung zur Verfügung. So stand es in einer Pressemitteilung der Expo zu lesen, und ich garantiere Ihnen, daß der großmütige Spender mit vollem Namen erwähnt wurde.

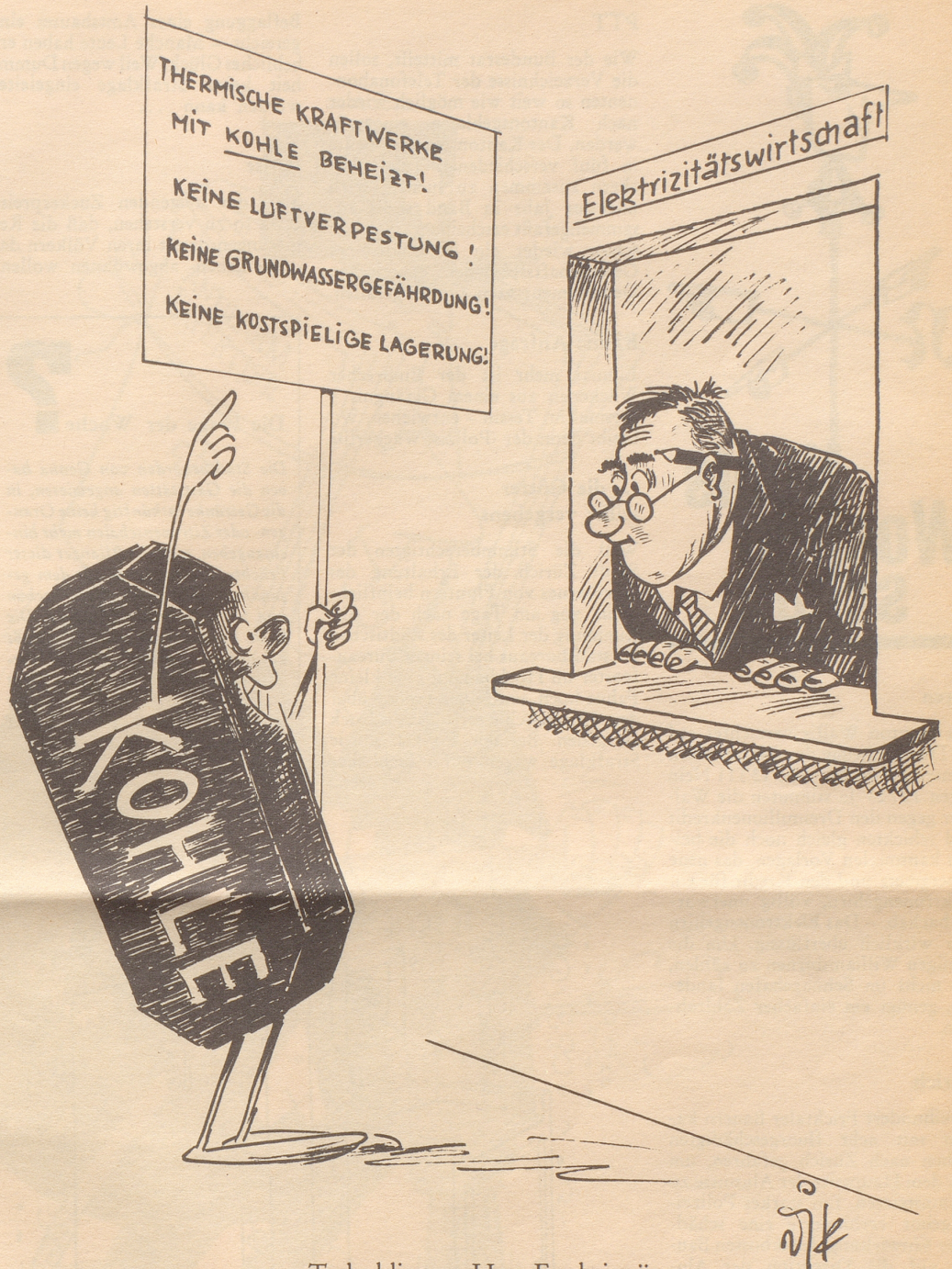
An der Expo 64 darf zu etwa 98 Prozent keine Reklame gemacht werden. Von Schweizer Firmen. Dagegen scheint es ausländischen Unternehmen unbenommen zu sein, schon durch das zeitlich beschränkte Ueberlassen freundschaftserhaltender Angebinde zum voraus kräftig die Werbetrommel zu rühren. Auf Fellen von Kälbern. Wäre ich jetzt ein deutscher Wurstfabrikant, ich würde schleunigst den Frankfurter und Wiener Würstchen die «Lausannerli 64» beigesellen. Die brauchte ich der Landesausstellung nicht einmal zu schenken, geschweige denn leihweise zu überlassen. Die könnte ich ihr glatt verkaufen. Weil Spezialwürste dort offenbar sehr gesucht sind.

Guy Vivraverra

Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

führen die SBB keinen Sessellift zum Speisewagen und zurück?
WG



«Tschuldigung, Herr Funktionär, wenni dörfti ds Öl ergänze, hätti no vo früecher här es paar gueti Referänze.»

CYNAR CYNAR CYNAR
INAR CYNAR
 der Aperitif aktiver Menschen
CYNAR CYNAR CYNAR